



## Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.03.2023  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:50 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal G 55 des Verwaltungsgebäudes des Bezirks  
Unterfranken

**Anwesende Mitglieder:**

Vorsitzende/r

Erwin Dotzel CSU

Bezirkstagsmitglieder/Ausschussmitglieder

Rosa Behon CSU

Dr. Hülya Düber CSU

Karin Renner CSU

Bernhard Ruß SPD

Alfred SchmittAfD

Adelheid Zimmermann FDP

Thomas Zöllner FW Freie Wähler

anwesend ab 9.05 Uhr  
entschuldigt

anwesend ab 9.35 Uhr

Stellvertreter

Werner Elsässer CSU

Barbara Imhof Bündnis 90/Die Grünen

Marion Schäfer-Blake SPD

Vertretung für Herrn BR Grimm  
Vertretung für Frau BR'in May  
Vertretung für Herrn BR Ruß

von der Verwaltung des Bezirks Unterfranken

Klimaschutzmanager

Mitarbeiterin Baureferat/Schriftführerin

Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Direktor der Bezirksverwaltung

Baureferent

Stv. Baureferent

Geschäftsleiter Krankenhäuser und Heime

Ref. Leitung Struktur, Planung, Förderung

Geschäftsleitender Beamter, Kämmerer

Pressesprecher

entschuldigt

Gäste

Krankenhausdirektor König-Ludwig-Hauses

Krankenhausdirektor BKH Lohr

Krankenhausdirektor BKH Werneck

## Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die öffentliche Tagesordnung
2. Anträge und Anfragen
3. Klimaschutz
- 3.1. Sachstandsbericht zum Fördervorhaben Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes
- 3.2. Vorstellung des Klimaschutzberichtes für den Bezirk Unterfranken
4. BKH Lohr a.Main, Generalsanierung der Übergabestation Wasser und Heizung (Entlassstation Forensik), Haus 16; Erhöhung der HU-Bau
5. BKH Lohr a.Main, Erneuerung der Wärmeversorgung - Sachstand
6. BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (2. BA) Haus J; Erhöhung der HU-Bau
7. BKH Schloss Werneck, Überarbeitung der Station 3 im OKH, Haus D; Genehmigung der HU-Bau
8. BKH Schloss Werneck, Überarbeitung der Station 3 im OKH, Haus D; Vergabe der Technischen Gebäudeausrüstung
9. BKH Schloss Werneck, Ertüchtigung des Blitzschutzes auf dem gesamten Areal; Genehmigung der HU-Bau
10. BKH Schloss Werneck, Umbau und Sanierung Albert-Schweitzer-Haus; Erhöhung der HU-Bau
11. Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus Würzburg, Neustrukturierung 1. Bauabschnitt "Wiederaufbau Südflügel"; Vergabe der Technischen Ausrüstung
12. Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen
- 12.1. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik, Metallbauarbeiten Aussenfassade
- 12.2. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik Werneck (Haus J), Vergabe der Zimmererarbeiten 2.Stufe
- 12.3. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Spenglerarbeiten 2. Stufe
- 12.4. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten 2. Stufe
- 12.5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Gerüstarbeiten 2. Stufe
- 12.6. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Putzarbeiten, WDVS 2. Stufe
- 12.7. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Austausch der Trinkwasser- und Zirkulationsleitungen von Haus 11 zu Haus 7, Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation

- 12.8. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr - Erneuerung der Heizungsverteilung und Gebäudeleittechnik am Haus 11, Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation
- 12.9. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr Haus 16 - Generalsanierung der Übergabestation Wasser und Heizung, Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation
- 12.10. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Bezirksverwaltung, Erweiterung der PV-Anlage
- 13. Verschiedenes

## **1. Beschlussfassung über die öffentliche Tagesordnung**

Die vorliegende öffentliche Tagesordnung wurde ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

## **2. Anträge und Anfragen**

Kein Anfall

## **3. Klimaschutz**

### **3.1. Sachstandsbericht zum Fördervorhaben Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes**

Der Bezirkstag des Bezirks Unterfranken hat am 14.10.2019 beschlossen, ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Im Rahmen des Förderprogrammes war dafür eine Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ist abgeschlossen.

Der Bezirkstag des Bezirks Unterfranken hat am 22.07.2021 die Umsetzung des Konzeptes beschlossen. Auch dafür soll wieder ein Förderprogramm genutzt werden. Ein entsprechender Antrag wurde Anfang September 2021 beim Projektträger Jülich eingereicht. Im November 2021 wurde die Bundesförderung bewilligt. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre (05 / 2022 bis 04 / 2025).

Innerhalb dieses Zeitraumes sollen wesentliche Inhalte des Konzeptes umgesetzt werden. Im Bauhaushalt 2023 ist daher wie auch in den Vorjahren eine Vielzahl von Projekten mit Bezug zum Klimaschutzkonzept enthalten. Für einige exemplarische Maßnahmen soll der aktuelle Stand kurz erläutert werden:

#### Errichtung von Photovoltaikanlagen

In den Haushalten verschiedener Einrichtungen sind Ansätze für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen eingestellt. Auf dem Dach des Teichwirtschaftlichen Beispielbetriebs in Maidbronn beispielsweise soll nach einer Sanierung des Daches eine solche Anlage errichtet werden (Haushaltsansatz: 360.000 €). Derzeit wird dafür die HU-Bau erstellt.

Auch auf dem Dach der Psychiatrischen Klinik in Aschaffenburg soll eine Anlage aufgestellt werden. Der Bau- und Umweltausschuss hat am 27.10.2022 der Erhöhung der HU-Bau zugestimmt. Zurzeit erfolgt die Ausführungsplanung.

Für die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Jugendbildungsstätte (Haushaltsansatz: 165.000 €) und der Dr.-Karl-Kroiß-Schule (Haushaltsansatz: 295.000 €) ist die HU-Bau bereits bewilligt. Die Angebotsabgabe ist für März 2023 terminiert.

Anfang Februar wurde der Auftrag für die Errichtung der Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Bezirksverwaltung mit einer installierten Leistung von 204 kW<sub>Peak</sub> (Haushaltsansatz: 415.000 €) als dringliche Anordnung vergeben.

#### Erneuerung der Heizzentrale des BKH Lohr

Ein weiteres Projekt mit großen Auswirkungen auf die Treibhausgasbilanz ist die Erneuerung der Heizzentrale in Lohr (Haushaltsansatz: 1,5 Mio. € + 3,5 Mio. € Verpflichtungsermächtigung). Im Zuge der Erneuerung soll der Anteil der erneuerbaren Energien durch Austausch des bestehenden und Errichtung eines zusätzlichen Holzhackschnitzelkessels deutlich erhöht werden. Insgesamt können dadurch die Emissionen des BKH Lohr voraussichtlich um 30% reduziert werden. Aktuell wird die HUBau erstellt.

#### Einführung eines Energiemanagements

Seit Januar 2023 laufen die ersten Begehungen zur Einführung des Energiemanagements für sämtliche Einrichtungen des Bezirks Unterfranken. Ausgehend von einer umfangreichen Bestandsanalyse mit Unterstützung eines externen Dienstleisters wird dabei zunächst eine transparente Energiebuchhaltung etabliert. Auf Basis der so geschaffenen Datengrundlage werden anschließend Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs abgeleitet. Der Vergabeausschuss hat am 29.11.2022 beschlossen den Auftrag für die externe Unterstützung an die Energieagentur Nordbayern zu vergeben (Auftragsvolumen: 1,04 Mio. €). Für die Einführung wurden durch die Regierung von Unterfranken Fördermittel in Höhe von 0,9 Mio. € bewilligt.

#### zur Kenntnis genommen

### 3.2. Vorstellung des Klimaschutzberichtes für den Bezirk Unterfranken

Der Bezirk Unterfranken hat bereits seit langem das Ziel, den eigenen Ressourcenverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Zur Beurteilung der Entwicklung wurde daher zwischen 2008 und 2018 jährlich ein sogenannter Ressourcenbericht erarbeitet. In diesem waren Informationen zu ausgewählten umweltrelevanten Kennzahlen der Liegenschaften enthalten.

Mit Einführung eines Klimaschutzmanagements wurde die Struktur des Berichtes grundlegend überarbeitet. Neben den Energieverbräuchen werden jetzt auch die dadurch entstehenden Treibhausgasemissionen aufgeführt. Auch der Bilanzraum wurde ausgeweitet und umfasst jetzt 150 bezirkseigene Gebäude. Erstmals wurde der neue Klimaschutzbericht im Jahr 2020 vorgestellt.

Im Jahr 2022 wurden in den Einrichtungen des Bezirks Unterfranken Emissionen in Höhe von rund 11.000 Tonnen ausgestoßen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um etwa 7 Prozent bzw. 850 Tonnen. Der größte Teil der Emissionen wird durch den Wärme- und Strombedarf der bezirklichen Liegenschaften verursacht. Die Mobilität spielt mit einem Anteil von lediglich 2 Prozent an den Gesamtemissionen eine eher untergeordnete Rolle. Hauptverursacher mit einem Anteil von über 90 Prozent an den Gesamtemissionen sind die Krankenhaus- und Heimstandorte. Entsprechend finden sich dort auch die größten Ansatzpunkte zur Emissionsminderung.

Bis zum Jahr 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in Deutschland um 65 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990 reduziert werden. Dieses mittelfristige Ziel hat der Bau- und Umweltausschuss am 11.03.2021 auch für sämtliche Einrichtungen des Bezirks Unterfranken übernommen. Im Jahr 2022 konnte das selbst gesteckte Klimaschutzziel wie bereits vorhergesehen zum zweiten Mal in Folge nicht erreicht werden. Die Emissionen des Bezirks Unterfranken liegen etwa 850 Tonnen bzw. 8,5 Prozent über der Zielvorgabe. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Überschreitung der Zielvorgabe von damals 11 Prozent jedoch verringert werden.

Besonders große Einsparungen konnten im Jahr 2022 bei der Bezirksverwaltung und den kameraleen Einrichtungen erzielt werden: Um rund 17 Prozent konnte der Wärmebedarfs u.a. durch kurzfristige

Optimierungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Energiekrise reduziert werden. Weitere Maßnahmen zur substantiellen Emissionsminderung, wie die Erneuerung der Heizzentrale in Lohr oder die Errichtung von Photovoltaikanlagen wurden bereits begonnen und werden mittelfristig positive Auswirkungen auf den bezirklichen Energiebedarf und die Emissionen haben. Mit der Einführung des Energiemanagements in allen Einrichtungen des Bezirks Unterfranken werden schrittweise auch kurzfristig umsetzbare Optimierungspotentiale aufgezeigt, die mit hoher Priorität umgesetzt werden sollten.

#### **zur Kenntnis genommen**

<b>4. BKH Lohr a.Main, Generalsanierung der Übergabestation Wasser und Heizung (Entlass-Station Forensik), Haus 16; Erhöhung der HU-Bau</b>
---

Die Versorgung von Haus 16 mit Trinkwarmwasser erfolgt momentan zentral von der Heizzentrale auf dem Campus. Es gibt jedoch Probleme, die geforderten Temperaturen zur Einhaltung der Trinkwasserhygiene zu erreichen. Dies ist auf den langen Leitungswegen von der Heizzentrale bis zu Haus 16, sowie auf starke Inkrustierungen in den Leitungen von der Zentrale zum Gebäude zurückzuführen. Auch im Gebäude sind die Trinkwarmwasser- und Zirkulationsleitungen stark inkrustiert. Armaturen sind defekt und können nicht mehr bedient werden. Zudem sind die Rohrleitungen zu groß dimensioniert, da hier ursprünglich Pflege- und Therapiewannen mit Warmwasser versorgt wurden. Die Einhaltung der Trinkwasserhygiene kann nicht gewährleistet werden.

Die HU-Bau in Höhe von 495.806,40 Euro wurde im Zuge einer Dringlichen Anordnung erteilt und am 17.05.2022 im Bau- und Umweltausschuss bekanntgegeben.

Die Bedarfsnotwendigkeit der Baumaßnahme wird auch vom Amt für Maßregelvollzug bestätigt und entsprechend der Nutzung mit 57 % gefördert.

Bei der ersten Ausschreibung der Bauleistung hatte kein Bieter abgegeben, bei der zweiten Ausschreibung ging nur ein Angebot ein. Nachdem die Angebotssumme mit 452.606,17 Euro deutlich über dem Ansatz der HU-Bau von 313.222,47 Euro war, bedurfte die Vergabe einer Zustimmung durch die Regierung von Unterfranken. Die Zustimmung ist letztendlich am 29.12.2022 erfolgt.

Durch die höhere Auftragsvergabe ist zwangsläufig auch die HU-Bau um 140.000,00 Euro auf dann 635.806,40 Euro zu erhöhen. Die Mittel stehen zur Verfügung.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für die Generalsanierung der Übergabestation Wasser und Heizung in Haus 16 in Höhe von 140.000,00 Euro auf nunmehr 635.806,40 Euro am BKH Lohr zu.

**einstimmig beschlossen      Ja 9 Nein 0 Anwesend: 9**

## **5. BKH Lohr a.Main, Erneuerung der Wärmeversorgung - Sachstand**

Die bestehenden Gaskessel aus dem Jahr 1988 müssen ausgetauscht werden. Im Hinblick auf die Klimaziele des Bezirks Unterfranken soll in diesem Zuge eine Kompletterneuerung der Heizungssystematik erfolgen. Das im Rahmen eines VgV-Verfahrens gewonnene Planungsbüro Zinßer aus Marktheidenfeld hat mittlerweile die notwendigen Unterlagen zusammengestellt. Diese werden nun beim AfMRV für eine grundsätzliche Bedarfsanerkennung bzw. Kostenerstattung eingereicht. Nach Rückmeldung des AfMRV können dann der Regierung von Unterfranken die Unterlagen zur fachlichen Billigung vorgelegt werden.

Durch die Erneuerung der Wärmeversorgung wird sich der Anteil erneuerbaren Energien im Wärmemix am Standort Lohr voraussichtlich auf über 80 % erhöhen. Dadurch können jährlich Treibhausgasemissionen in Höhe von ca. 850 Tonnen eingespart werden. Dies entspricht einer Emissionsminderung von über 30 % für das BKH Lohr bzw. von rund 8 % für den gesamten Bezirk Unterfranken.

Im Haushalt 2023 sind Mittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro und eine VE von 3,5 Mio. Euro eingeplant.

**zur Kenntnis genommen**

## **6. BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (2. BA) Haus J; Erhöhung der HU-Bau**

Die HU-Bau wurde am 26.10.2017 dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellt. Mit Bescheid der Regierung von Unterfranken vom 12.12.2017 wurde die fachliche Billigung erteilt.

Sowohl im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens als auch in der Ausführungsplanung wurden weitere, insbesondere sicherheitsrelevante Aspekte zur Realisierung des Erweiterungsbaus der Forensik am BKH Werneck bekannt. Diese zusätzlichen Kosten wurden in voller Höhe von der Reg. v. Ufr. anerkannt.

In der Bau- und Umweltausschuss-Sitzung am

- 08.03.2022 wurde diese neue HU-Bau-Summe mit 35.355.700,00 Euro beschlossen.
- 27.10.2022 wurde die HU-Bau zuletzt um 4.380.000,00 Euro auf 39.735.700,00 Euro erhöht.

Mit dem weiteren Baufortschritt (aktuell erfolgen die Schalarbeiten zur Herstellung der Wände im 2.OG) sind bei der Rohbaufirma weitere Mehrkosten für das zusätzliche Abspitzen von Bohrpfehlen, der Entsorgung des Bohrguts, der Einbau eines Pumpenschachtes, der Einbau eines Stahlverbundträgers sowie die Bereitstellung eines mobilen Autokrans angefallen.

Dazu kommen die deutlich höheren Auftragsvergaben der Gewerke Spengler, Dachabdichtung, Gerüst, Wärmedämmverbundsystem, Trockenbau (Abhangdecke außen), Sanitär, Kälte, Elektro und Sicherheitstechnik.

Insgesamt fallen damit weitere Mehrkosten von ca. 2.714.000,00 Euro an. Nähere Ausführungen dazu erfolgen in der Sitzung.

Die genannten Mehrkosten wurden bereits der Regierung von Ufr. formal angemeldet bzw. zur Genehmigung vorgelegt.

Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 14.03.2023 eine Erhöhung der HU-Bau um 2.714.000,00 Euro auf 42.449.000,00 Euro beschließen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Erhöhung der HU-Bau für die Erweiterung des Hauses J (Forensik) am BKH Schloss Werneck um 2.714.000,00 Euro auf dann gerundet 42.449.000,00 Euro zu.

**einstimmig beschlossen      Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10**

<b>7.      BKH Schloss Werneck, Überarbeitung der Station 3 im OKH, Haus D; Genehmigung der HU-Bau</b>
--

Analog zu der bereits 2021 und 2022 durchgeführten Maßnahme in Station 4 des Hauses D muss nun auch in der Station 3 die Trink-, Löschwasser-, Lüftungs- und Elektroinstallation überarbeitet und neu verlegt werden. Diese Installationen sind nicht mehr DIN-konform bzw. weisen nach ca. 19 Jahren einen hohen Abnutzungsgrad auf. Neben den eigentlichen Installationsarbeiten fallen in diesem Zuge zwangsläufig auch Bodenbelags-, Schreiner- und Malerarbeiten an.

Außerdem ist der stationäre Schwesternruf ausgefallen und auch nicht mehr reparabel. Mit einem provisorischen Funkrufsystem wird der Betrieb aufrechterhalten.

Die von den Ing.-Büro Burmester (Technikgewerke) und dem Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck (Ausbaugewerke) berechneten Kosten belaufen sich auf 1.261.144,83 Euro. Die Maßnahme muss vollständig über Eigenmittel des Hauses finanziert werden.

Im Haushalt 2023 sind Mittel in Höhe von 950.000,00 Euro vorgesehen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der HU-Bau in Höhe von 1.261.144,83 Euro für die Überarbeitung der Station 3 im Haus D des Orthopädischen Krankenhaus Schloss Werneck zu.

**einstimmig beschlossen      Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10**

**8. BKH Schloss Werneck, Überarbeitung der Station 3 im OKH, Haus D; Vergabe der Technischen Gebäudeausrüstung**

Wie schon in der Sitzungsvorlage zur Genehmigung der HU-Bau erwähnt muss im Haus D, Station 3 die Trink-, Löschwasser-, Lüftungs- und Elektroinstallation überarbeitet und neu verlegt werden. Diese Installationen sind nicht mehr DIN-konform bzw. weisen nach ca. 19 Jahren einen hohen Abnutzungsgrad auf.

Für die Umsetzung müssen nun die weiteren Planungen der Technikgewerke vergeben werden. Die Verwaltung schlägt dafür, in Abstimmung mit dem BKH Werneck, das Büro Burmester aus Würzburg vor. Das Büro hat bereits 2021/2022 die baugleiche Station 4 bearbeitet, was sich auch in den Vertragskonditionen entsprechend niederschlägt.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Planungen für die technische Gebäudeausrüstung der Station 3, Haus D im Orthopädischen Krankenhaus Schloss Werneck an das Ing.-Büro Burmester, Würzburg zu.

**einstimmig beschlossen      Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10**

**9. BKH Schloss Werneck, Ertüchtigung des Blitzschutzes auf dem gesamten Areal; Genehmigung der HU-Bau**

In den TÜV-Prüfberichten der Jahre 2019 und 2022 wurde eine Vielzahl der vorhandenen Blitzschutzanlagen beanstandet. Vor allem Korrosion verursachte bei Fangeinrichtungen, Ableitern und häufig an den Erdungsanlagen erhebliche Schäden und reduziert dadurch das Blitzstrom-Ableitungsverhalten auf ein Minimum. Somit erhöht sich das Brandfallrisiko und die Gefahr von Überspannungsschäden.

Leider sind zum größten Teil keine Bestandspläne von der Blitzschutzanlagen vorhanden, wodurch sich die Aufnahme und Bewertung der Schäden deutlich erhöht hat. Letztendlich waren aufwändige Vor-Ort-Begehungen zur Bestandsaufnahme notwendig.

Alle medizinisch genutzten Gebäudebereiche sowie kritische Zentralbauten (z.B. techn. Betriebsgebäude, Kesselhaus) für die komplette Infrastruktur werden entsprechend der Blitzschutzklasse 2 ausgerüstet.

Die von den Ing.-Büro Burmester (Technikgewerke) federführend berechneten Kosten belaufen sich auf 451.301,56 Euro. Die Maßnahme muss vollständig über Eigenmittel des Hauses finanziert werden.

Im Haushalt 2023 sind Mittel in Höhe von 170.000,00 Euro vorgesehen.

## **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der HU-Bau in Höhe von 451.301,56 Euro für die Ertüchtigung des Blitzschutzes auf dem gesamten Areal am BKH Schloss Werneck zu.

**einstimmig beschlossen      Ja 10    Nein 0    Anwesend: 10**

<b>10.      BKH Schloss Werneck, Umbau und Sanierung Albert-Schweitzer-Haus; Erhöhung der HU-Bau</b>
--

Im C-Garten des Schlossareals wurde als 1. Bauabschnitt ein zweistöckiger Anbau an das Albert-Schweitzer-Haus errichtet, der im 1. Quartal 2020 bezogen wurde. In einem 2. Bauabschnitt werden nun im Albert-Schweitzer-Haus zwei Stationen an die neuen Anforderungen des AVPfleWoqG angepasst. Die Kostensituation stellt sich wie folgt dar:

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 27.10.2016 die HU-Bau in Höhe von 15.671.600,00 Euro beschlossen.

In der BUA-Sitzung am

- 26.10.2017 wurde die HU-Bau um 370.000,00 Euro auf 16.041.600,00 Euro erhöht.
- 19.06.2018 wurde die HU-Bau um 500.000,00 Euro auf 16.541.600,00 Euro erhöht.
- 04.06.2019 wurde die HU-Bau um 620.000,00 Euro auf 17.161.600,00 Euro erhöht.
- 05.11.2019 wurde die HU-Bau um 340.000,00 Euro auf 17.501.600,00 Euro erhöht.
- 27.10.2020 wurde die HU-Bau um 830.000,00 Euro auf 18.331.600,00 Euro erhöht.
- 11.03.2021 wurde die HU-Bau um 580.000,00 Euro auf 18.911.600,00 Euro erhöht.
- 19.05.2021 wurde die HU-Bau um 260.000,00 Euro auf 19.171.600,00 Euro erhöht.
- 28.10.2021 wurde die HU-Bau um 150.000,00 Euro auf 19.321.600,00 Euro erhöht.
- 17.05.2022 wurde die HU-Bau um 400.000,00 Euro auf 19.721.600,00 Euro erhöht.
- 27.10.2022 wurde die HU-Bau zuletzt um 250.000,00 Euro auf 19.971.600,00 Euro erhöht.

Zur Erleichterung des täglichen Pflegeablaufs und zur Steigerung der selbstständigen Mobilität sollen nun sämtliche Ausgangstüren der Therapieebene (z.B. auch Therapieküche) hin zum Garten behindertengerecht nutzbar sein. Dadurch entstehen Mehrkosten von rd. 15.000,00 €.

Wie bereits in der Sitzung am 17.05.2022 erläutert hat sich bei diesem Projekt eine deutliche Bauzeitverlängerung ergeben. Durch die längere Bauzeit fallen weitere (berechtigte) Materialpreiserhöhungen bei den mehreren Gewerken an. Dadurch sind weitere Mehrkosten i.H.v. 160.000,00 € entstanden.

Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 14.03.2023 eine Erhöhung der HU-Bau um 175.000,00 Euro auf 20.146.600,00 Euro beschließen.

Damit würde sich die HU-Bau um insgesamt 4.475.000,00 Euro erhöhen. Diese Steigerung von ca. 28,6 % liegt noch deutlich unter der Entwicklung des Baupreisindex (Bay. Landesamt für Statistik, November 2022 mit 158,0%) von 54,4 % seit dem ursprünglichen Beschluss vor ca. 6 ½ Jahren.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für den Umbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Hauses in Höhe von 175.000,00 Euro auf nunmehr 20.146.600,00 Euro zu.

**einstimmig beschlossen      Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10**

<b>11.      Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus Würzburg, Neustrukturierung 1. Bauabschnitt "Wiederaufbau Südflügel"; Vergabe der Technischen Ausrüstung</b>
---

Für die nun anstehenden ersten Planungsschritte zur Erweiterung und Generalsanierung des König-Ludwig-Hauses müssen weitere Planungsleistungen vergeben werden. Dazu zählen auch die förderrechtlichen Antragsunterlagen für den Wiederaufbau des Südflügels. Vorerst sind dafür die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 (= Grundlagenermittlung) und 2 (= Vorplanung) erforderlich.

Die Verwaltung schlägt dafür, in Abstimmung mit dem KLH, das Ing.-Büro ABI aus Würzburg vor. Das Büro hat seit 2012 den Planungsauftrag, die Baumaßnahme ZSG 1 (Neubau) + ZSG 2 (Anbindungen und Umbau im Bestand) zu realisieren. Eine direkte Beauftragung mit dem Ing.-Büro ist u.E. sinnvoll und wirtschaftlich, da dies für diese Baumaßnahme hinsichtlich der Anbindung, Erweiterung und Integration der kompletten Haustechnik an den Bestand sowie an das ZSG-1 beste Voraussetzungen mitbringt. Die Honorarzone II, Mindestsatz der jeweiligen Anlagengruppen entspricht den seinerzeitigen VOF-Verfahren von 2012.

Aufgrund der zu erwarteten Honorarsumme ist für die weiteren Planungsleistungen ein VgV-Verfahren unumgänglich.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Grundlagenermittlung und Vorplanung für die Neustrukturierung des König-Ludwig-Hauses, 1. Bauabschnitt „Wiederaufbau Südflügel“ an das Ing.-Büro ABI aus Würzburg zu.

**einstimmig beschlossen      Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10**

## **12. Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen**

### **12.1. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik, Metallbauarbeiten Aussenfassade**

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 18.10.2022 die Vergabe der Metallbauarbeiten Außenfassade für die Erweiterung der Forensik am BKH Schloss Werneck an die Firma **Sommer Fassadensysteme, 95182 Döhlau** mit einer Angebotssumme von **4.518.527,70 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine Offene/EU-weite Ausschreibung bei der 1 Bewerber sein Angebot abgegeben hat.

**zur Kenntnis genommen**

### **12.2. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik Werneck (Haus J), Vergabe der Zimmererarbeiten 2.Stufe**

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 02.11.2022 die Vergabe der Zimmererarbeiten 2.Stufe am BKH Schloss Werneck für die Erweiterung der Forensik Werneck (Haus J) an die Firma **Zimmerei Michael Weckbart GmbH & Co.KG, 97230 Estenfeld** mit einer Angebotssumme von **257.235,21 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um ein Offenes/EU-weites Verfahren bei dem 2 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

**zur Kenntnis genommen**

### **12.3. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Spenglerarbeiten 2. Stufe**

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 11.11.2022 die Vergabe der Spenglerarbeiten 2. Stufe für die Erweiterung der Forensik Werneck (Haus J) an die Firma **T+H Ackermann GmbH, 72622 Nüdlingen** mit einer Angebotssumme von **574.798,56 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesam t- maßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine Offene Ausschreibung bei der 2 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

**zur Kenntnis genommen**

<b>12.4. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten 2. Stufe</b>
--

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 11.11.2022 die Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten 2. Stufe für die Erweiterung der Forensik Werneck (Haus J) an die Firma **Fuss und Gartenschläger, 95336 Mainleus** mit einer Angebotssumme von **669.956,97 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesam t- maßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine Offene Ausschreibung bei der 1 Bewerber sein Angebot abgegeben hatte.

**zur Kenntnis genommen**

<b>12.5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck, Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Gerüstarbeiten 2. Stufe</b>
---

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 07.12.2022 die Vergabe der Gerüstbauarbeiten 2. Stufe am BKH Schloss Werneck für die Erweiterung der Forensik (Haus J) an die Firma **Claus Ellenberger GmbH, 37293 Herleshausen** mit einer Angebotssumme von **255.160,68 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesam t- maßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine beschränkte Ausschreibung bei der 8 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

**zur Kenntnis genommen**

<b>12.6. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Forensik (Haus J), Vergabe der Putzarbeiten, WDVS 2. Stufe</b>
--

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 13.12.2022 die Vergabe der Putzarbeiten, WDVS 2. Stufe für die Erweiterung der Forensik (Haus J) am BKH Schloss Werneck an die **Firma Lohse GmbH, 90408 Nürnberg** mit einer Angebotssumme von **616.744,04 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine Offene Ausschreibung bei der 8 Bewerber ihre Angebote abgegeben haben.

**zur Kenntnis genommen**

<b>12.7. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Austausch der Trinkwasser- und Zirkulationsleitungen von Haus 11 zu Haus 7, Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation</b>
---

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 29.11.2022 die Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation für den Austausch der Trinkwasser- und Zirkulationsleitungen von Haus 11 zu Haus 7 am BKH Lohr an die **Firma RGT Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co.KG, 97230 Estenfeld** mit einer Angebotssumme von **114.428,51 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine öffentliche Ausschreibung bei der 1 Bewerber sein Angebot abgegeben hat.

**zur Kenntnis genommen**

**12.8. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr - Erneuerung der Heizungsverteilung und Gebäudeleittechnik am Haus 11, Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation**

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 29.11.2022 die Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation für die Erneuerung der Heizungsleitung und Gebäudeleittechnik am Haus 11 am BKH Lohr an die **Firma RGT Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co.KG, 97230 Estenfeld** mit einer Angebotssumme von **117.912,90 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine öffentliche Ausschreibung bei der 1 Bewerber sein Angebot abgegeben hat.

**zur Kenntnis genommen**

**12.9. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Lohr Haus 16 - Generalsanierung der Übergabestation Wasser und Heizung, Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation**

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 10.01.2023 die Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation für das BKH Lohr a.Main – Haus 16 – Generalsanierung der Übergabestation Wasser und Heizung an die **Firma Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co.KG, 97616 Bad Neustadt** mit einer Angebotssumme von **452.606,17 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine Öffentliche Ausschreibung bei der 1 Bewerber sein Angebot abgegeben hat.

**zur Kenntnis genommen**

**12.10. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Bezirksverwaltung, Erweiterung der PV-Anlage**

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 01.02.2023 die Vergabe der Elektroarbeiten für die Erweiterung der PV Anlage an die Firma Solar Art Systems GmbH & Co. KG, 97236 Randersacker mit einer Angebotssumme von 334.925,50 € vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Es handelte sich hierbei um eine freihändige Vergabe, nachdem bei der öffentlichen sowie bei der beschränkten Ausschreibung keine Angebote abgegeben wurden.

**zur Kenntnis genommen**

<b>13.      Verschiedenes</b>
-------------------------------

Kein Anfall.

Würzburg, 14.03.2023

Erwin Dotzel  
Bezirkstagspräsident

Alexandra Brandt  
Schriftführung